allerorten die gegebenen Vogelschutzgehölze dar, und wo sie es noch nicht sind, dürfte es nicht schwer halten, sie entsprechend auszugestalten und einzurichten. Ich ersuche die Herren Geistlichen, Amts- und Gemeindevorsteher des Kreises, sich für die Sache zu interessieren und eventuell die gegebene Anregung zu verwirklichen.

Diedenhofen, 12. Dezbr. (Lothringer Bürgerzeitung vom 12. Dezember 1910.) Schutz den Vögeln! wird von allen Seiten gepredigt. Es scheint aber doch, als ob gerade bei gewissen Stellen dieser Ruf bisher unbekannt geblieben ist. Man höre und staune: Unter dem nach der Hospitalstrasse überragenden Dach des hiesigen Justizgefängnisses hatten einige Vögel ihre Nester gebaut. Aus welcher Ursache die Vögel nun gerade das heilige Eigentum des Justizfiskus als Unter-kunft ausgesucht haben, ist bei dem Geist der heutigen Zeit auch unverständlich! Das Auge des Gesetzes wacht! Weil sich die Vöglein erlaubt haben, ab und zu einmal aus ihren Nestern etwas auf die Strasse fallen zu lassen, hat der weise Fiskus die Exmittierung der Vögel angeordnet. Man hat einfach an der betreffenden Dachstelle längs des ganzen Gebäudes ein Drahtgeflecht anbringen lassen und so den Vögeln den Zutritt zu ihren Nestern versperrt! Jedermann wird diese Kosten als unnütze Ausgaben ansehen. Wäre es nicht besser, wenn der Fiskus derlei unnötige Ausgaben vermeiden würde?

Weimar, 16. Dezember. (Geraer Zeitung vom 18. Dez. 1910.) Eine Katzensteuer soll in Weimar eingeführt werden. Diesen Beschluss fasste heute der Gemeinderat mit Mehrheit bei Beratung des Kämmerei-Voranschlags für das Jahr 1911 auf Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Major v. Hagen. Man hofft, dass die Besteuerung der Katzenhaltung dem Schutze der Singvögel dienen wird, die, wie der Antragsteller anführte, überall verschwinden, wo Katzen sind.

## Bücherbesprechungen.

Dr. Ernst Schäff: Unser Flugwild. Stuttgart 1910. Verlag von Strecker & Schröder. Preis geh. 1 M., geb. 1,40 M.

Der Verfasser, unser bekannter Mitarbeiter, hat es in einem der kleinen Heftchen aus den naturwissenschaftlichen Wegweisern unternommen, das deutsche Flugwild zu schildern. In gedrängter Darstellung macht er uns mit den Hühnervögeln, den Tauben, Trappen, Schnepfenvögeln, Sumpfvögeln, Reihern, Schwimmvögeln und Raubvögeln bekannt. Es ist selbstverständlich, dass das Buch keine erschöpfende Naturgeschichte dieser Vögel darstellen kann, doch wird der, der sich über unser Flugwild unterrichten will, die meisten seiner Fragen darin beantwortet finden. Vier Tafeln und 27 Abbildungen im Text, meistenteils vom Verfasser selbst gezeichnet, erleichtern zudem das Verständnis.

Bruno Liljefors: Små Konstböcker No. 5. Lund 1910. Gleerp uska Universitets Bokhandeln. Preis 1 Kr.

Die Gleerupsche Universitätsbuchhandlung bietet in einer Sammlung kleiner Kunstbücher Reproduktionen der Gemälde bekannter Meister. Das vorliegende Heftchen enthält die photographischen Nachbildungen

von 60 Gemälden des bekannten Tiermalers Bruno Liljefors. Wem es noch nicht vergönnt gewesen ist, diese Gemälde im Original zu sehen, der kann sich aus den obzwar kleinen, doch vorzüglich ausgeführten Reproduktionen mit Leichtigkeit das Urteil bilden, dass Bruno Liljefors entschieden der grösste Tiermaler der Gegenwart ist.

Georg Krause: Oologia universalis palaearctica. Stuttgart. Verlag

von Fritz Lehmann.

Die im Laufe des vorig. Js. erschienenen Lieferungen 52 und 53 des gross angelegten Werkes enthalten die Abbildungen und Beschreibung der Eier von Sitta syriaca, Hypolais polyglotta, Hydrochelidon nigra, Crex crex. Ueber die Ausführung können wir nur das früher ausgesprochene günstige Urteil wiederholen. Wünschenswert wäre es, dass das Erscheinen in etwas schnellerem Tempo erfolgte. Es werden sonst die schon erschienenen Lieferungen leicht beschmutzt und unbrauchbar.

Dr. Carl Zimmer: Anleitung zur Beobachtung der Vogelwelt. Leipzig 1910. Verlag von Quelle & Meyer. Preis geh. 1 M., geb. 1,25 M.

In der Sammlung "Wissenschaft und Bildung" behandelt der Verfasser in einem Bändchen von 130 Seiten die Hilfsmittel, die dem Naturfreund zur Beobachtung der Vögel zu Gebote stehen (Literatur, Ferngläser), gibt Anleitung zu Exkursionen und schildert das Vogelleben im Kreislaufe des Jahres. Als Mittel, das Beobachten zu erleichtern, nennt er an erster Stelle die Käfighaltung, sodann die verschiedenen Lockmittel (Eulen an der Krähenhütte, Lockpfeifen), vogelschützlerische Massnahmen durch künstliche Nisthöhlen und Futterapparate. Sodann gibt er Anleitung zur richtigen Anlage einer Sammlung und beantwortet schliesslich die Frage: was kann man am Vogel beobachten. Ein kleiner Abschnitt über Vogelbeobachtungen im Auslande schliesst das Buch.

Der Gesamteindruck des Büchleins ist ein ausserordentlich erfreulicher. Ein solches Buch hat uns gefehlt. Besonders der Anfänger in der Ornithologie wird in ihm einen zuverlässigen Ratgeber haben und

zahlreiche Anregungen darin finden.

Rudolf Zimmermann: Tiere der Heimat. — Bilder und Skizzen aus dem Tierleben unseres Vaterlandes. Leipzig. Verlag von Theodor Thomas.

In einem hübsch ausgestatteten Bande von 164 Seiten schildert uns der Verfasser eine Anzahl Tiere unserer heimischen Fauna, unter denen sich auch eine Anzahl Vögel befinden. Ich führe die Kapitel über Buntspechte, den Weidenlaubvogel, die Sumpfohreule, die Raubseeschwalbe, den Gartensänger, den Storch, den Brachvogel und die Limose an. Der Text ist sehr ansprechend und anschaulich geschrieben, den Hauptwert aber verleihen dem Buche die vorzüglichen Abbildungen nach photographischen Aufnahmen. Mit Rücksicht auf das Gebotene ist der Preis mässig zu nennen. Dr. Carl R. Hennicke.

## Literatur-Uebersicht.

Franz Gröbbels: Gedanken über die Psychogenese des Gesanges unserer einheimischen Vogelwelt. Nebst einem Ausblick auf die heutige Tierpsychologie. (Journal f. Ornith. LVIII, S. 681.)

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: <u>Bücherbesprechungen</u>. 94-95